

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Leitfaden zum Unterricht im Zeichnen und Zuschneiden
von Weisszeug für Schul- und Hausgebrauch**

Schneider, Julie

Basel, 1918

Unterröcke

urn:nbn:de:bsz:31-90610

Unterröcke.

Masse: Rocklänge und Taillenweite.

Die Rocklänge wird von der Seite abwärts in beliebiger Länge gemessen.

Soll der Rock einen runden Bund erhalten, so wird die Bundbreite von der Rocklänge abgezogen. Für den Bund ist in diesem Fall das Bundmuster des Beinkleids Fig. 105 zu verwenden.

I.

Kurzer Unterrock aus Flanell oder Piqué.

Zwei Blatt genügen für eine Rockweite von 1,60 bis 1,70 Meter. Die Schnittübersicht Fig. 148 und 149 zeigt bei einer Stoffbreite von 75—80 cm die Zahlenverhältnisse für die einzelnen Teile.

Die einzelnen Rockteile werden zusammengesetzt wie an Fig. 150 ersichtlich, immer eine gerade Seite an eine schräge. Die Art der Nähte richtet sich nach der Art des Stoffes. Leichte Stoffe näht man mit Doppelnähten zusammen; bei dickeren Stoffen wie Piqué oder Flanell näht man die Nähte nach beiden Seiten auseinander. Der 30 cm lange Schlitz wird entweder gesäumt oder besetzt. Das hintere Blatt wird aufgefasst oder in Falten gelegt. Vorderblatt und Spickel werden beim Aufsetzen des runden Bundes leicht eingehalten.

II.

Eine andere Art den kurzen Unterrock anzufertigen ist folgende:

Vorderblatt: (Fig. 151.)

A Zeichne einen Winkel.

A B Die Rocklänge.

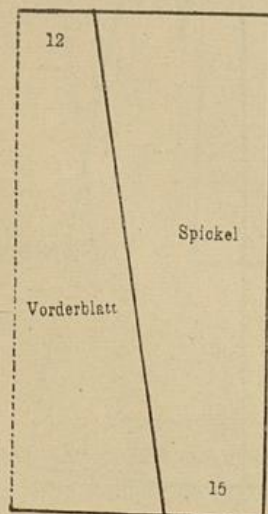


Fig. 148 $\frac{1}{12}$ Grösse

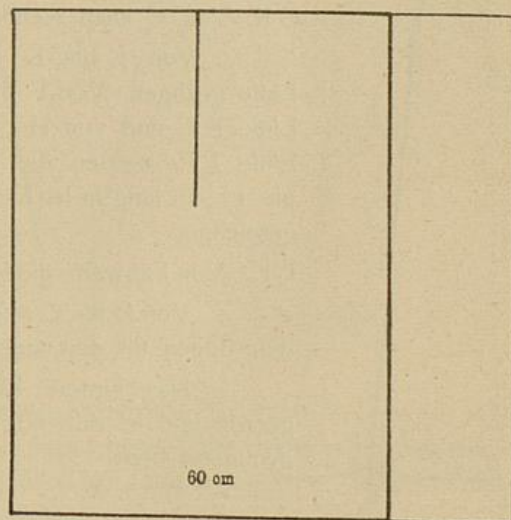


Fig. 149 $\frac{1}{12}$ Grösse

Zusammengestellter Unterrock.

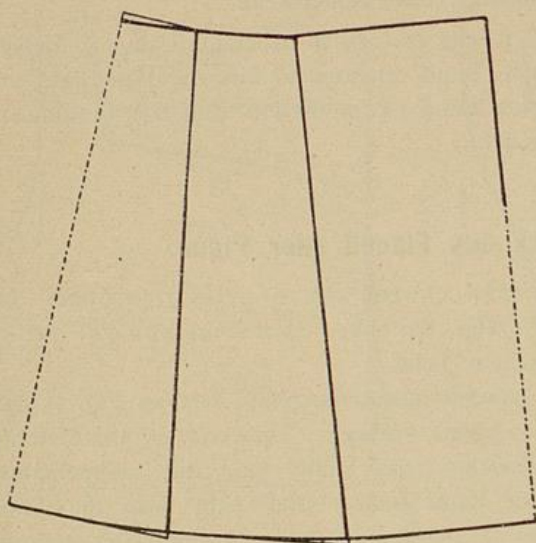


Fig. 150

B D Von B nach rechts ungefähr 25 cm.

B E Von E nach rechts 1 cm.

E F $\frac{1}{10}$ der Taillenweite.

F G Von F nach G 3 cm für den Abnäher Derselbe wird 10 cm lang gezeichnet und muss senkrecht zur Linie B D stehen.

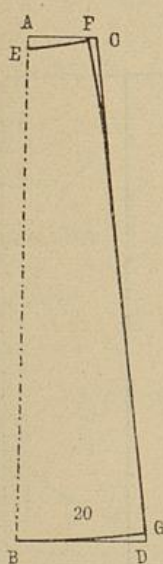


Fig. 151

G H $\frac{1}{10}$ der Taillenweite.

H I Von H nach rechts 1 cm.

C K Von C nach rechts 35 cm.

Von I bis K wird eine Linie gezogen. Von E bis auf die Linie B C und von H bis auf die Linie I K werden die Linien 12 bis 15 cm lang in leichter Biegung gezeichnet.

I L Von I abwärts die Rocklänge.

Von L bis C zeichnet man den Bogen für den untern Rand.

Das hintere Blatt bleibt gerade und ist mit 60 bis 70 cm genügend breit.

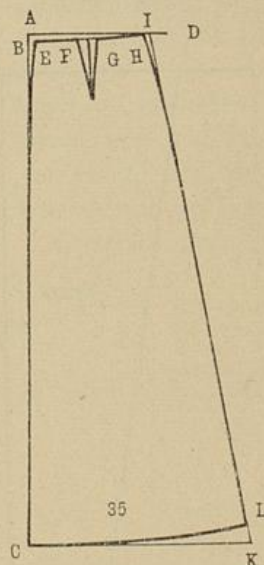


Fig. 152

A C $\frac{1}{10}$ der Taillenweite und 3 cm.

B D Von B nach rechts 20 cm. Von C bis D wird eine Linie gezogen.

A E Von A abwärts $1\frac{1}{2}$ cm.

C F Von C nach links 1 cm.

F G Von F bis G wird die Rocklänge noch einmal gemessen und unten leicht abgerundet.

Von F bis E wird eine schwach gebogene Linie gezogen, ebenso von F bis auf die Linie G 12 bis 15 cm lang in leichter Biegung gezeichnet.

Spickel: (Fig. 152.)

A Zeichne einen Winkel.

A B Von B abwärts 1 cm.

B C Die Rocklänge.

Sind die einzelnen Teile zusammengefügt und die Abnäher genäht, so werden Vorderblatt und Spickel mit einem Schrägstreifen besetzt. Das hintere Blatt kann ein Bündchen erhalten (siehe Fig. 155) oder in kleine Falten gelegt und ebenfalls nach innen besetzt werden.

Langer Unterrock.

I.

Vorderblatt und Spickel werden an der obern Partie gezeichnet wie am kurzen Unterrock II. Fig. 151 und 152. Die untere Breite muss der grösseren Rocklänge wegen etwas mehr betragen; am vordern Blatt 25, am Spickel 45 cm. Je nach der Mode kann diese Breite vermehrt oder vermindert werden, was stets an der schrägen Seite zu geschehen hat. Das hintere Blatt wird 60—70 cm breit genommen und bleibt gerade.

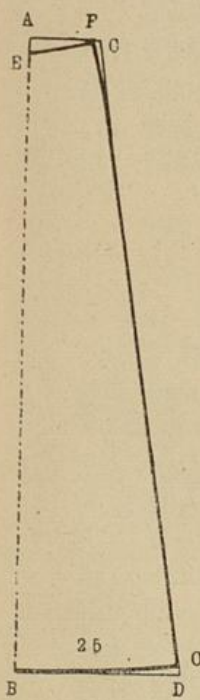


Fig. 153

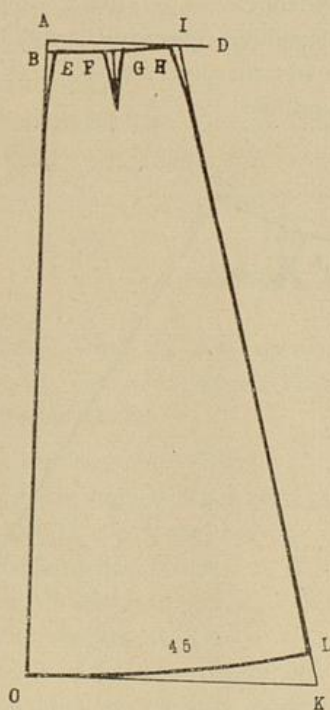


Fig. 154

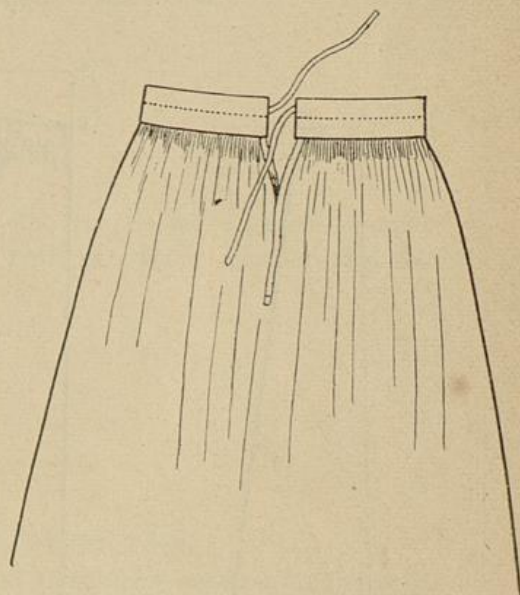


Fig. 155

Vorderblatt und Spickel werden, nachdem die Abnäher genäht sind, mit Doppelnähten zusammengenäht und am oberen Rand nach innen mit einem Schrägstreifen besetzt. Das hintere Blatt erhält, ehe es mit den andern Teilen verbunden wird, einen 30 cm langen Schlitz und auf die Tailenweite gerichtete,

oder etwas längere, mit Zugbändern versehene Bündchen. (Siehe Fig. 155.) Man kann aber auch den oberen Rand des hinteren Blattes in kleine Falten legen und es besetzen wie Vorderblatt und Spickel.

Kommt an den Rock ein Volant, so rechnet man für die Weite desselben ungefähr $\frac{1}{3}$ mehr als die Rockweite beträgt.

II.

Rund geschnittener Unterrock.

Vorderblatt.

A B Rocklänge.

A C Von A nach rechts $\frac{1}{10}$ der Tailenweite und 3 cm.

B D Von B nach rechts 25 cm.

A E Von A abwärts $1\frac{1}{2}$ cm.

C F Von C nach links 1 cm.

C G An der Linie C abwärts die Rocklänge.

Von E bis F wird die obere Randlinie gezeichnet, von F abwärts eine 15 cm lange, schwach gebogene Linie bis auf die Linie F G. Von G nach B läuft in leichter Biegung die untere Randlinie.

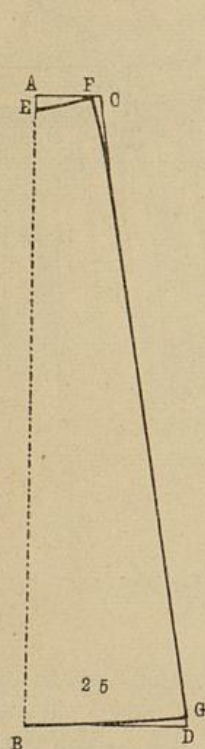


Fig. 156

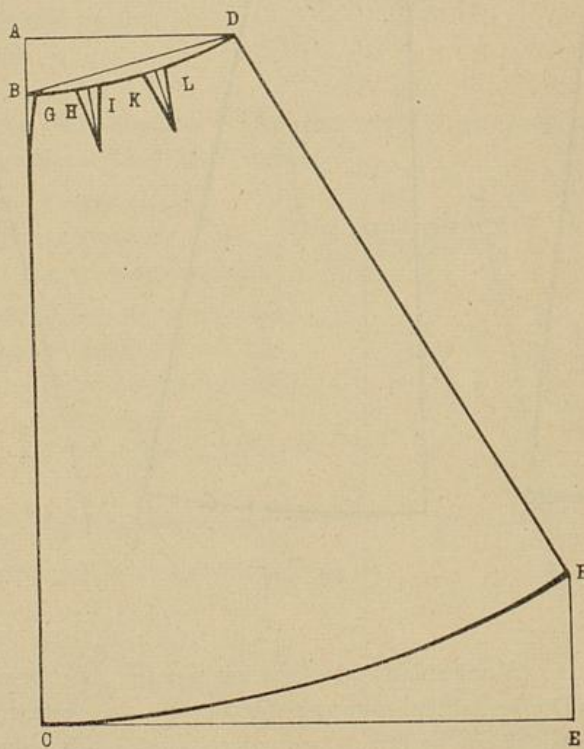


Fig. 157

Seitenblatt, zugleich hinteres Blatt.

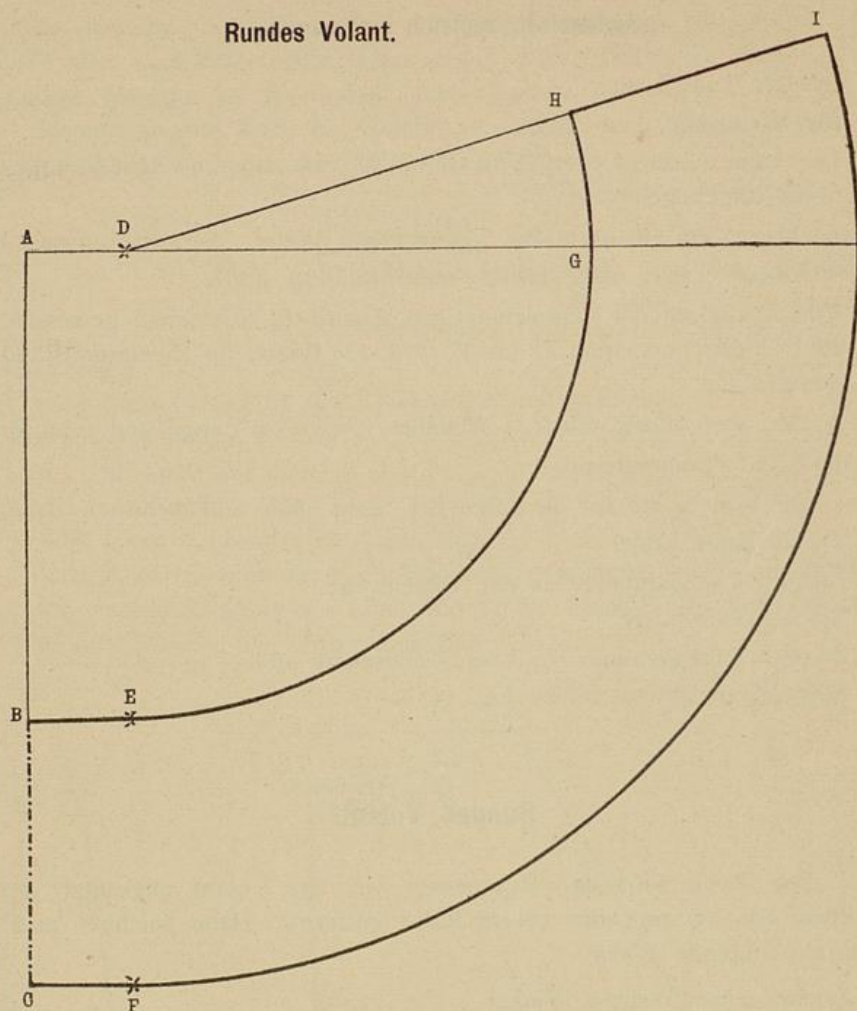
- A B $\frac{1}{10}$ der Taillenweite.
 B C Die Rocklänge.
 A D Die halbe Taillenweite. Von B bis D eine Linie, welche um $1\frac{1}{2}$ bis 2 cm eingebogen wird.
 C E 80 bis 90 cm, je nach der gewünschten Weite. Von E aufwärts eine senkrechte Linie.
 D F Von D bis auf die senkrechte Linie E wird die Rocklänge gemessen und mit F bezeichnet. Von D bis F wird der Bogen für die untere Randlinie gezogen.
 Der obere Rand erhält 2 Abnäher von 10 cm Länge und 3 cm Breite.
 Man misst dafür folgendermassen:
 B G 1 cm. Von G bis auf die Linie B C zieht man eine schwach gebogene 15 cm lange Linie.
 G H Erster Zwischenraum: $\frac{1}{10}$ der Taillenweite.
 H I Spickelbreite 3 cm.
 I K Zweiter Zwischenraum: $\frac{1}{10}$ der Taillenweite und 1 cm.
 K L Spickelbreite 3 cm. (Siehe Fig. 157.)

Rundes Volant.

Der Rock wird da ausgemessen, wo das Volant angesetzt werden soll, etwa 20—25 cm vom untern Rand entfernt. Dann zeichnet man das Volant auf folgende Weise:

- A Zeichne einen rechten Winkel.
 A B Die Hälfte der halben Rockweite.
 B C Von B abwärts die Volantbreite.
 A D Von A nach rechts 10 cm.
 B E Von B nach rechts 10 cm.
 C F Von C nach rechts 10 cm.
 D G Von D nach rechts die Hälfte der halben Rockweite.
 B H Bei D den um den Bleistift gespannten Centimeter ansetzen und über E und G einen Bogen ziehen, an welchem von B aus 2 cm mehr als die halbe Rockweite gemessen wird. Von D über H eine Linie ziehen.
 F I Für die Volantbreite wird von F über I ein zweiter Bogen gezogen parallel zu B H.
 Von D über H bis I wird die Abschlusslinie gezogen. Sie bildet die hintere Mitte des Volants. (Siehe Fig. 158.)

Rundes Volant.

Fig. 158 $\frac{1}{8}$ Grösse

Untertaillen.

Untertaille mit einem Seitenteil.

Masse.

1. Oberweite. Das Mass wird über Rücken und Brust unmittelbar unter den Armen gemessen.
2. Rückenlänge. Dieselbe wird in senkrechter Richtung vom Halswirbel bis zum Taillenschluss gemessen.
3. Rückenbreite. Das Mass wird über den Rücken von einem Armloch zum andern gemessen.